

Niederschrift

der 11. Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses am Donnerstag, den 03. März 2022, 14.30 Uhr, im Saal des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Anwesende:

1. Vorsitzender:
Landrat Willibald Gailler
2. die Stellvertreter des Landrats:
Bauer Josef
Müller Günter
3. entschuldigt fehlen der Stellvertreter/ die Stellvertreterin des Landrats:
Hierl Susanne
4. die Kreisräte:
Deß Albert
Gmelch Marco
Gradl Erwin
Graml Gerhard
Gruber Michael
Haas Stefan
Hollweck Siglinde
Dr. Hundsdorfer Martin
Klappenberger Arno
Kohl Jürgen (Vertreter von Kreisrat Meier)
Lang Ludwig
Nießbeck Norbert (Vertreter von Kreisrat Lippmann)
Weidinger Regina
5. entschuldigt fehlt die Kreisrätin:
Klein Stilla
Lippmann Dirk
Meier Eduard
6. die Juristen:
Dr. Scharl Katharina
Rechtsreferendar Glenz, als Zuhörer
7. die Kreisbediensteten:
Endres Michael
Gottschalk Michael
Hadwiger Roland
Hollweck Richard
Mederer Markus
Ried Hans
Schmauser Johann
Schreiner Jürgen
8. Vertreter der Presse
9. Schriftführerin:
Stark Rosa

Tagessordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Niederschrift der 10. Sitzung
2. Kreisstraßen NM 25 und NM 37;
Erneuerung von zwei Autobahnbrücken auf der Bundesautobahn A3;
Beschlussfassung über den Neubau eines Geh- und Radweges parallel zur Kreisstraße im Bereich des Brückenbauwerkes – wiederholte Behandlung
3. Bauhof Woffenbach;
 - a) Beschlussfassung über den Ankauf eines Lastkraftwagens für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt
 - b) Beschlussfassung über den Ankauf eines Ladekranes mit Kipperbrücke zur Ausrüstung eines Lastkraftwagens für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt
4. Erdgaslieferung an die Kreiseinrichtungen;
Beschlussfassung über eine Einzelausschreibung für das Jahr 2023 mit Ermächtigung des Landrats zur Auftragsvergabe sowie über die Teilnahme an der Bündelausschreibung des Gemeindetages für den Bezugszeitraum 2024 bis 2026
5. Generalsanierung, Umbau und Erweiterung des Gymnasiums Parsberg;
 - a) Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt 2 (Neubau)
 - b) Information über eine Eilentscheidung des Landrats zur Vergabe der Tischlerarbeiten für den Bauabschnitt 1
6. Erweiterung der Realschule Berching;
 - a) Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten
 - b) Beschlussfassung über die Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten
 - c) Beschlussfassung über die Vergabe der Lüftungsarbeiten
7. Generalsanierung und Erweiterung des B-Baus des Ostendorfer-Gymnasiums;
Information über eine Eilentscheidung des Landrats zur Vergabe der Heizungsarbeiten
8. ÖPNV;
Anrufsammeltaxi (AST) Berg

B) Nichtöffentlicher Teil

Um 14.30 Uhr begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und bittet diese, sich von Ihren Plätzen zu erheben. Der Vorsitzende würdigt den verstorbenen Kreisrat und weiteren stellvertretenden Landrat Dr. Roland Schlusche:

„Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. gedenkt dem Kollegen und stellvertretenden Landrat Dr. Roland Schlusche, der am 18. Februar dieses Jahres plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist. Dr. Schlusche war mit dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. in zweifacher Hinsicht eng verbunden. Er war Tierarzt und er war seit 1988 als Fleischbeschauer auch nebenamtlich tätig und hat hier für die Metzgereien, Schlachtbetriebe und die Hausschlachtungen wertvolle und wichtige Dienste geleistet. Dafür wollen wir ihm danken.

Er war aber auch Kommunalpolitiker. Seit 2008 gehörte Dr. Schlusche dem Kreistag an und er war zunächst auch Mitglied im Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschuss und von 2008 bis 2020 auch im Kreisausschuss entsprechend engagiert. Er war zudem seit 2020 auch Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Neumarkt-Parsberg und er war von 2008 bis 2020 der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er hat diese Fraktion mit großer Umsicht geleitet. Im Mai 2020 wurde er vom Kreistag zum stellvertretenden Landrat bestellt und hat dieses Amt mit großer Freude und auch hoher Motivation ausgeübt. Aufgrund seines leidenschaftlichen kommunalpolitischen Wirkens und seines unermüdlichen Einsatzes leistete er in den letzten vierzehn Jahren einen wichtigen Beitrag für gute Entwicklung des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.. Für ihn standen immer das Wohl der Bevölkerung und auch der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen an oberster Stelle. Wir danken Herr Dr. Schlusche für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. und seinem stetigen Einsatz für unsere Heimat. Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. wird dem stellvertretenden Landrat Dr. Schlusche stets ein ehrendes Gedenken bewahren.“

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das Gedenken und geht zur Tagesordnung über.

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 14.33 Uhr, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Anerkennung der Niederschrift der 10. Sitzung

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

(12:0)

2. Kreisstraßen NM 25 und NM 37; Erneuerung von zwei Autobahnbrücken auf der Bundesautobahn A3; Beschlussfassung über den Neubau eines Geh- und Radweges parallel zur Kreisstraße im Bereich des Brückenbauwerkes – wiederholte Behandlung

Der Vorsitzende bittet Herrn Schmauser den Sachverhalt zu erläutern.

Herr Schmauser erläutert die als Anlage 1 beigefügte Präsentation. Es handle sich um einen Tagesordnungspunkt, der bereits in der 9. Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts-, und Umweltausschusses am 13. Oktober 2021 behandelt wurde.

Kreisrat Deß nimmt ab 14.37 Uhr an der Sitzung teil.

Kreisrat Gradl ist der Ansicht, die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, dass die Brücke bei Lengenfeld und Deusmauer im Zuge der Autobahnbaumaßnahmen erweitert werde. Es handle sich mittlerweile um eine Umgehungsstraße für die Autobahn. Sobald sich hier auf der Autobahn ein Unfall ereignet, dann stünden die Fahrzeuge von Lengenfeld an bis Deusmauer hoch. Da es sich um einen Autobahnzubringer handle, müsse das Autobahnamt selbst erkennen, dass eine Verbreiterung dringend erforderlich sei. Kreisrat Gradl bittet die Verwaltung und den Landrat, sich hier mit allen Kräften dafür einzusetzen, dass dies durchgesetzt werden könne. Man werde nicht umhinkönnen. Die Situation in Günching sehe man nicht ganz so dringend.

Kreisrat Gruber stimmt Kreisrat Gradl zu. Von Günching nach Deusmauer sei die Möglichkeit gegeben, einen anderen Weg zu nehmen und deshalb noch nicht dringend nötig. Jedoch von Deusmauer nach Lengenfeld mache es Sinn, eine Lösung zu finden. Der Gemeinde Velburg wolle man das nicht aufbürden. Die beschriebenen Ausführungen von Kreisrat Gradl halte man aber schon für notwendig, diese durchzuführen. Zum zweiten habe sich bereits ein folgenschwerer Unfall ereignet, weil das Gelände einfach zu schwach gewesen sei. Er plädiert dazu, dass man trotzdem alles versuche, hierfür eine Lösung zu finden.

Herr Schmauser, erklärt, die Niederlage sei mit einer Leitplanke nachgerüstet worden. Seitdem habe sich hier kein Unfall mehr ereignet.

Kreisrat Gradl fügt hinzu, wäre es kein Autobahnzubringer, so bräuchte man keine Verbreiterung. Die Ursache liege absolut darin, dass dies ein Autobahnzubringer bzw. eine Umleitungsstrecke sei. Seitdem es die Ausfahrt Neumarkt-Ost bei Frickenhofen gebe, fahren hier viele ab und danach wieder drauf. Ergebe sich eine Umleitung, welche mindestens einen halben Tag andauere, dann stünden die Fahrzeuge komplett durch Lengenfeld. Kreisrat Gradl meint, nutze man die einmalige Chance nicht, dieses Anliegen umzusetzen, habe man dies für die nächsten fünfzig Jahre vorbeistreichen lassen. Man müsse bedenken, der Verkehr werde nicht weniger.

Der Vorsitzende bittet, Herrn Gottschalk als erfahrenen Mann in der Kreisentwicklung, hier zur Anfrage der Autobahn GmbH an den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. den Sachverhalt zu verdeutlichen. Inhaltlich sei man sich einig.

Herr Gottschalk erklärt, die Baumaßnahme müsse von der Autobahn GmbH an den Landkreis zur Stellungnahme herangetragen werden. In diesem Zuge müsse das Interesse entsprechend vertreten werden, um diesen Wunsch nachzukommen und das Vorhaben durchzubringen, dass die Brücke etwas verbreitert werden müsse. Man sei der Ansicht, hier könne man sich mit der Autobahn GmbH einigen.

Kreisrat Gradl stellt nochmal klar, er meinte, die Brücke müsse verbreitert werden.

Kreisrat Graml stimmt den Kreisräten Gradl und Gruber zu und verleiht dem Vorgetragenen Gewicht. Zwischen Neumarkt-Ost bei Frickenhofen und Velburg würden sich die Ereignisse teilweise sogar wöchentlich häufen. Geschuldet sei dies der Ausfahrt Neumarkt-Ost bei Frickenhofen.

Der Vorsitzende fasst zusammen, inhaltlich und in der Zielsetzung sei man sich einig, dass die Brücke verbreitert werden müsse.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss beschließt, dass seitens des Landkreises kein Bedarf besteht, die Stützweite der Autobahnbrücke über die Kreisstraße NM 25 zwischen Deusmauer und Günching zu vergrößern, um hier zusätzlich einen Geh- und Radweg oder einen Gehweg zu errichten.

(13:0)

3. Bauhof Woffenbach;

a) Beschlussfassung über den Ankauf eines Lastkraftwagens für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt

b) Beschlussfassung über den Ankauf eines Ladekranes mit Kipperbrücke zur Ausrüstung eines Lastkraftwagens für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt

Der Vorsitzende bittet Herrn Schmauser den Sachverhalt zu erläutern.

Herr Schmauser erläutert die als Anlage 2 beigefügte Präsentation. Die Firmen hätten bereits angekündigt, dass es Preiserhöhungen geben werde und auch die Lieferzeiten werden sich verlängern. Es handle sich um eine Ersatzbeschaffung. Zusätzlich solle der Lkw mit einem Ladekran mit Kipperbrücke ausgestattet werden.

Der Vorsitzende fragt nach dem sonstigen Alter des Fuhrparks in der Kreisstraßenmeisterei.

Herr Schmauser bestätigt, man achte auf eine gute Mischung vom Alter des Fuhrparks und auch die Wartung sowie den inhaltlichen Bestand der Fahrzeuge. Auch auf die Wahrung der Zuverlässigkeit und Wintertauglichkeit werde geachtet, damit man gut und vernünftig mit den Fahrzeugen arbeiten könne.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schmauser für die Ausführungen und fasst zusammen, es handle sich um eine technische Angelegenheit, die gut vorbereitet sei. Die aus dem Jahr 2006 stammende Vorrichtung auf ein neues Fahrzeug umzubauen wäre sehr aufwändig.

- a) **Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Beschaffung eines Lastkraftwagens bei der Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Nürnberg, für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt zum Preis von 148.750,00 € zu.**

(13:0)

- b) **Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss stimmt der Beschaffung eines Ladekranes mit Kipperbrücke zur Ausrüstung des Lastkraftwagens für die Kreisstraßenmeisterei Neumarkt i.d.OPf. bei der Firma Göppl Fahrzeugbau GmbH, Weiden, zum Preis von 127.524,28 € zu.**

(13:0)

Auf Anfrage des Vorsitzenden ob eine gewisse Refinanzierung durch Abverkauf des alten Bestandes in Aussicht gestellt werden könne, bestätigt Herr Schmauser, dies sei teilweise gegeben.

4. Erdgaslieferung an die Kreiseinrichtungen; Beschlussfassung über eine Einzelausschreibung für das Jahr 2023 mit Ermächtigung des Landrats zur Auftragsvergabe sowie über die Teilnahme an der Bündelausschreibung des Gemeindetages für den Bezugszeitraum 2024 bis 2026

Herr Mederer erläutert die als Anlage 3 beigefügte Präsentation.

Der stellvertretende Landrat Bauer nimmt ab 14.55 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende dankt Herr Mederer für die Ausführungen.

Kreisrat Haas fragt nach, ob bei der Firma KUBUS auch die Möglichkeit bestehe, wie bei bestimmten Erdgaslieferanten, Teile des gelieferten Erdgases neben fossilem Erdgas auch Biogas beigemischt, zu beziehen. Er möchte wissen, ob beispielsweise bei der Lieferung von Erdgas ein Verhältnis von 90 Prozent Erdgas und 10 Prozent Biogas bei der Firma KUBUS möglich wäre.

Herr Mederer räumt ein, hier müsse man speziell bei der Firma KUBUS nochmal nachfragen, ob es diese Möglichkeit gebe. Dieser Markt sei nicht so offen, wie Ökostrom oder sonstiges. Es handle sich hier um eine spezielle Angelegenheit. Inwieweit man dadurch wieder den Markt einschränke, könne man hier schlecht beurteilen. Man müsse deshalb bei der Firma KUBUS nochmal nachfragen. Wenn dies ohne größere Probleme oder Mehrkosten möglich sei, könne man diesen Weg nochmal versuchen, zu eruieren. Ansonsten würde man vorschlagen, trotzdem beim Vorschlag zu bleiben und normales Gas beziehen; zumindest bezüglich der Ausschreibung der Erdgaslieferung für 2023.

Der Vorsitzende fragt nach der Möglichkeit alternativ auszuschreiben.

Herr Mederer räumt ein, man kenne derzeit die Details der Ausschreibung der Firma KUBUS noch nicht. Man müsse zunächst erst einmal die Teilnahme erklären. Danach bekäme man die zusätzlichen Informationen mit welchen Alternativen man ausschreiben könne. Es könne sogar sein, dass die Alternative schon vorgeschlagen werde. Man würde letztendlich der Empfehlung der Firma KUBUS auch folgen. Bei der letzten Ausschreibung bezüglich des Stroms habe man dies ebenso gehandhabt. Bei der Problematik mit Ökostrom habe man nahezu den gleichen Preis wie bei dem bisher bezogenen Strom. Man wolle hier auf die Erfahrung der Firma KUBUS, mit Sitz in Potsdam, setzen, die bundesweit agiere. Man sei der Meinung, dass das hier passend abgewickelt werde.

Kreisrat Haas fügt hinzu, er verstehe die Argumente ganz klar. Man müsse dies politisch entscheiden, wenn es natürlich zu Mehrkosten kommen und führen werde. Jedoch im Zuge des Klimaschutzes und im Sinne der Unabhängigkeit von Russland sei es schon wichtig, zu schauen, mit welchen Mehrkosten man hier eventuell rechnen müsste. Hundert Prozent werde man nicht bekommen, aber zumindest einen Teil der Maßnahme. Es wäre toll, wenn das funktionieren würde.

Der Vorsitzende ist der Meinung, man solle zumindest versuchen, alternative Angebote mit einzuholen. Danach könne man das auf die Waage legen.

- 1. Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. beschließt, die Ausschreibung für die Erdgaslieferung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 mit der Firma KUBUS durchzuführen.**

Herr Landrat Gailler wird ermächtigt, den Vergabevorschlag der Fa. KUBUS zu beauftragen.

- 2. Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt der Beteiligung an der Bündelausschreibung für den Gasbezug 2024 bis 2026 zu, die der Bayerische Gemeindetag zusammen mit der Fa. KUBUS durchführt.**

(13:0)

- 5. Generalsanierung, Umbau und Erweiterung des Gymnasiums Parsberg;**
 - a) Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt 2 (Neubau)**
 - b) Information über eine Eilentscheidung des Landrats zur Vergabe der Tischlerarbeiten für den Bauabschnitt 1**

Der Vorsitzende bittet Herrn Mederer den Sachverhalt vorzutragen.

Herr Mederer informiert die Ausschussmitglieder anhand der als Anlage 4 beigefügten Präsentation über den Baufortschritt und die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt 2 und informiert über die Eilentscheidung des Landrats zur Vergabe der Tischlerarbeiten für den Bauabschnitt 1.

Der Vorsitzende dankt Herrn Mederer für die Informationen.

- a) Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Projekt Erweiterung, Umbau und Generalsanierung des Gymnasiums Parsberg der Vergabe der Baumeisterarbeiten BA 2 an die Firma Staufer Bau GmbH, Rieden, zum Angebotspreis von 3.213.110,88 € zu.**

(13:0)

- b) Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt beim Projekt Erweiterung, Umbau und Generalsanierung des Gymnasium Parsberg Kenntnis von der Auftragsvergabe der**

Tischlerarbeiten BA 1 an die Firma Manuform, Barbing, zum Angebotspreis von 196.231,00 €.

(13:0)

Auf Bitten des Vorsitzenden gibt Herr Mederer einen Überblick über die bisherigen Kosten und den Vergabestand anhand der als Anlage 4 beigefügten Präsentation.

Der Vorsitzende betont, es sei wichtig zu sehen, wie man im Ganzen stehe.

- 6. Erweiterung der Realschule Berching;**
- a) Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten**
 - b) Beschlussfassung über die Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten**
 - c) Beschlussfassung über die Vergabe der Lüftungsarbeiten**

Der Vorsitzende bittet Herrn Mederer um Erläuterung der Schulbaumaßnahme.

Herr Mederer erläutert die als Anlage 5 beigefügte Präsentation und gibt einen Überblick über die Baumaßnahme und Vergabe der Baumeisterarbeiten sowie der Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten und Vergabe der Lüftungsarbeiten.

Der Vorsitzende dankt Herrn Mederer für seine Ausführungen und bittet zur Abstimmung.

- a) Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Projekt Erweiterung Realschule Berching der Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma J. Englmann, Berching, zum Angebotspreis von 163.814,85 € zu.**

(13:0)

- b) Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Projekt Erweiterung Realschule Berching der Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die Firma O-LUX GmbH & Co., Roth, zum Angebotspreis von 278.033,77 € zu.**

(13:0)

- c) Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt beim Projekt Erweiterung Realschule Berching der Vergabe der Lüftungsarbeiten an die Firma Spielbauer & Co. GmbH, Nürnberg, zum Angebotspreis von 146.425,76 € zu.**

(13:0)

Auf Bitten des Vorsitzenden gibt Herr Mederer einen Überblick über die bisherigen Kosten und den Vergabestand anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation.

- 7. Generalsanierung und Erweiterung des B-Baus des Ostendorfer-Gymnasiums; Information über eine Eilentscheidung des Landrats zur Vergabe der Heizungsarbeiten**

Der Vorsitzende bittet Herrn Mederer um Erläuterung der Generalsanierung und Erweiterung des B-Baus des Ostendorfer Gymnasiums und die Information über die getroffene Eilentscheidung.

Herr Mederer erläutert die als Anlage 6 beigefügte Präsentation und gibt einen Überblick über die Baumaßnahme und Vergabe der Heizungsarbeiten. Es handle sich um eine Eilentscheidung, die getroffen werden musste, weil eine Vertragsauflösung voranging. Bei der Vergabe im Vergleich zur Kostenberechnung handle es sich um eine Punktländung.

Auf die Frage des Vorsitzenden, wenn man diesen Vertrag fortgeführt hätte und wo man dann bei den Kosten gelandet wäre, antwortet Herr Mederer, der Vergleich sei sehr schwierig.

Man habe die Problematik, dass die Erweiterung im alten Vertrag noch gar nicht inbegriffen war. Man müsste hier alles rausrechnen und dann gegenüberstellen. Das sei derzeit noch nicht gemacht worden. Man könne aber gerne darüber informieren und versuchen diese Posten rauszurechnen; es sei halt etwas schwieriger.

Der Vorsitzende betont, diesen Aufwand wolle man nicht betreiben. Es wäre nur interessant gewesen, wenn man das parat gehabt hätte, nachdem man nochmal neu ausgeschrieben habe. Sehr gut sei, dass man sich im Rahmen der Kostenschätzung bewege.

Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Auftragsvergabe der Heizungsarbeiten BA 2 nach vorhergehender Vertragsauflösung an die Firma Spielbauer & Co. Gebäudetechnik GmbH, Nürnberg, zum Angebotspreis von 218.954,25 €.

(13:0)

8. ÖPNV; Anrufsammeltaxi (AST) Berg

Der Vorsitzende bittet Herrn Endres um Erläuterung.

Herr Endres erläutert die als Anlage 7 beigefügte Präsentation.

Kreisrat Dr. Hundsdorfer nimmt ab 15.28 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende dankt Herrn Endres für die Erläuterungen des komplexen Sachverhalts. Wichtig sei, dass das Anrufsammeltaxi gut angenommen werde und somit auch die Mobilität in den Abendstunden und an Wochenenden gut gewährleistet werden könne. Es handle sich um ein gutes Angebot für die Bevölkerung. Hier in Berg laufe dies schon seit 2001; seit über 20 Jahren.

- 1. Der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. befürwortet über den 31.07.2022 hinaus und bis vorerst einschl. 31.07.2025**
 - den Weiterbetrieb des Anrufsammeltaxis (AST) Berg und
 - die Direktvergabe der Bezuschussung/AST-Leistungen an Citytaxi Neumarkt, Frau Wendt, zum Angebotspreis 1,80 € bzw. 1,60 €/Besetzkilometer – je nach Ergebnis der VGN-Eintarifierung - zzgl. 12,- €/Fahrt pauschal bei Einsatz eines behindertengerechten Fahrzeuges.
- 2. Grundlage für die Restzuschussfinanzierung ist der Aufteilungsschlüssel von 1/3 Landkreis zu 2/3 Gemeinde Berg.**

(14:0)

Der Vorsitzende teilt mit, der öffentliche Teil dieser Sitzung sei abgehandelt und könne beendet werden. Er dankt der Presse für eine ausführliche Berichterstattung über diese Sitzung und verabschiedet die Vertreter der Presse.

Vertreter der Presse verlassen um 15.37 Uhr die Sitzung.

B) Nichtöffentlicher Teil